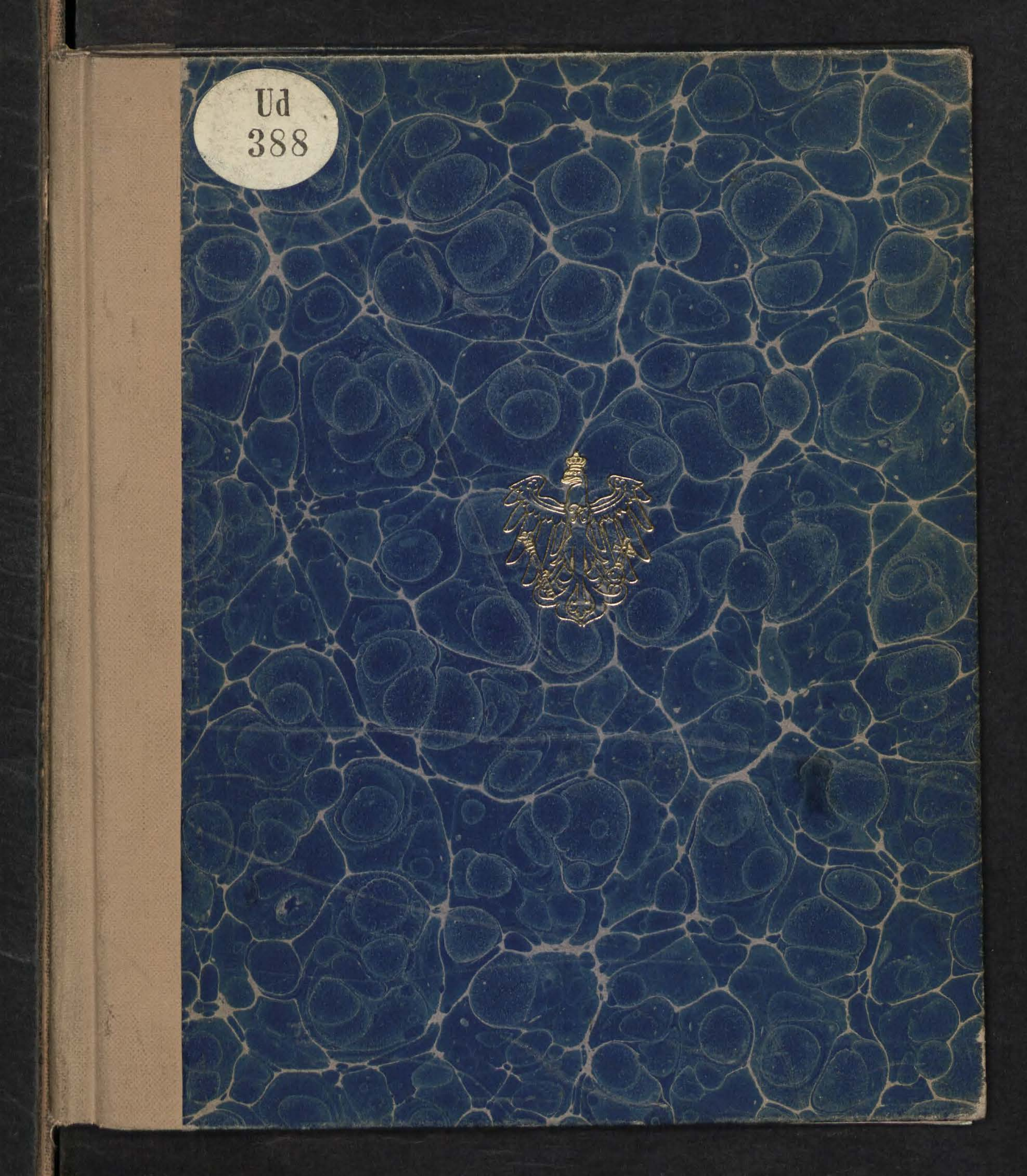



Biblioteka Jagiellońska
stdr0014673

COPIA

Brevis Apoſtolici ad Sereniſſimum

Poloniæ



Principem.

COPIE

Eines Päbſtlichen Breve

an den

Königl. Pohln. und Churfürſtl. Sächßiſchen



Printzen.

Anno 1726.



Dilectissimo in Christo Filio nostro FRIDERICO AUGUSTO, Duci Saxoniæ, Principi Regio Poloniæ & Electorali Saxoniæ.

Benedictus PP. XIII.

Dilectissime in Christo Fili noster, salutem & Apostolicam benedictionem! Etsi præclara illa veræ fortitudinis facinora, qvibus seu nomini tuo claritas immortalis

Unsern in Christo geliebten Sohne / FRIDERICO AUGUSTO, Hertzoge in Sachsen / Königlichen Pohlnischen und Churfürstlichen Sächßischen Printzen.

Benedictus PP. XIII.

Unserm in Christo geliebtesten Sohne Unsern Gruß und Apostolischen Seegen zuvor. Obgleich der heilige Stuhl zu Rom diejenigen berühmten Thaten einer wahrhafften Tapfferkeit, wodurch Euer ꝛc. ꝛc. sich ei-

ſeu Poloniæ religioni eximia celebritas, parta eſt, digno hactenus Laudum præconio hæc ſancta ſedes excipit, non ſinit tamen paterna charitas, ut ſatis noſtro grati animi ſtudio factum eſſe cenſeamus. Cum itaque admirabilem conſtantiam, qvam in abjiciendis olim & conculcandis erroribus præſtiſti, novis indies pietatis exemplis amplius illuſtrare pergas, *inclyta vero Polonorum natio, cui tamen tuendæ religionis gloriam inſigni præcedens argumento nuper adverſus Heterodoxorum minas probaverit*, nullo nos deferendæ Laudis officio ſuperſedere debemus, imo ad novas prædicandæ virtutis impertiendæqve remunerationis opportunitates incumbere. Ad Te igitur Dilectiſſime in Chriſto Fili, per dilectum Filium Stanislaum Miaskowsky, qvem ob eximias animi dotes hoc honore dignati ſumus, Enſem & Galerum mittimus, qvi-

nen unſterblichen Nahmens-Ruhm und der Religion in Pohlen einen hohen Preiß erworben, bisher mit geziemender Lobs-Erhebung aufgenommen, ſo läſt doch unſere väterliche Liebe nicht zu, daß wir davor halten, es wären die Begierden unſers danckbahren Gemüths dadurch geſtillet worden. Denn nachdem Eur ꝛc. die wunderbahre Standhafftigkeit, welche ſelbige in ehemahliger Ablegung und Unterdrückungen der Jrrthümer erwieſen, täglich mit neuen Exempeln der Gottesfurcht fernerhin klar an Tag zu legen fortfahren, die berühmte Pohlniſche Nation aber den Ruhm die Religion zu vertheidigen durch einen herrlichen neulich vorgegangenen Beweiß der Widriggeſinnten ihrer Bedrohungen ohngeachtet ſich gefallen laſſen; ſo ſollen wir nicht ermangeln ſolches zu rühmen und ja auf neue Mittel zu dencken dieſe Tugend zu erheben und zu belohnen. Derowegen überſenden wir Euer ꝛc. Unſerm in Chriſto geliebteſten Sohne, durch den geliebten Sohn Stanislaum Miaskowsky, welchen wir wegen ſeiner herrlichen Gemüths-Gaben dieſer Ehre würdig geachtet haben, ein Schwerdt und Hut, welche wir

bus

bus more majorum inter natalitia Domini Sacra benediximus, minime dubitantes, qvin Apoſtolicæ retributionis præmia nunqvam potuerint dignius collocari, qvam apud Principem ampliſſimis & ſuſceptæ & excultæ & vindicandæ religionis tam ſuis qvam publicis meritis cumulatum; Volumus autem, ut hæc ſacra munera inter miſſarum Solennia a viro in Eccleſiaſtica dignitate conſtituto Tibi de more tradantur, qvo amplius intelligas a Domino exercituum per noſtræ ſervitutis miniſteria arma cœleſtis virtutis Tibi miniſtrari. Accingere igitur fortitudine Tua ad debellandos inimicos Crucis Chriſti & Chriſtiani nominis hoſtes, atqve ad gloriæ nunqvam interituræ triumphos animum viresqve intende, ut paterna ſimul & Poloniæ gentis æmulatus exempla, quod munerum noſtrorum myſteria deſignant per gra-

nach Art unſerer Vorfahrer in der Chriſtnacht geweyhet, im geringſten nicht zweiffelnde, es werden dieſe Apoſtoliſche Belohnungen und Vergeltungen alſo angeleget worden ſeyn, daß ſie keinem würdiger hätten können zugetheilet werden, als Euer ꝛc. einem Fürſten welcher ſowohl vor ſich als auch in Anſehung des gemeinen Weſens wegen der angenommenen, bisher beybehaltenen und zu beſchützenden Religion viele Meriten hat; Wir wollen aber, daß dieſe geheiligten Geſchencke Euer ꝛc. bey Leſung heiliger Meſſe von einem Manne, der mit Prieſterlicher Kleidung angethan, nach Gewohnheit überreichet werden; Damit Euer ꝛc. daraus ferner erkennen mögen, daß von dem HErrn der Heerſchaaren Euer ꝛc. durch Unſere Dienſte die Waffen der himmliſchen Stärcke dargereichet werden. Euer ꝛc. ziehen demnach die Tapfferkeit, die Feinde des Creutzes Chriſti und des Chriſtlichen Nahmens damit zu bekriegen, und faſten Muth und Kräffte, den Sieg einer unſterblichen Glorie davon zutragen daß ſelbige nach Anleitung des Väterlichen und der Pohlniſchen Nation Exempels durch die Gnade Chriſti,

tiam

tiam Christi & rebus gerendis præstes & meritis operum conseqvaris. Rex autem Cœli & Terræ, cujus prœlia prœliaberis ratum faciat auspicium mystici doni & Apostolicæ benedictionis, qvam Tibi dilectissime in Christo Fili, intimo paternæ Charitatis sensu impertimur. Datum Romæ, d. 13. April 1726.

dasjenige sowohl in der That leisten, als auch durch Verdienste der Wercke erlangen, was die Geheimnüsse unserer Geschencke anzeigen. Der König aber Himmels und der Erden, dessen Kriege Selbige führen, mache den Verstand dieses Geheimnüß vollen Geschenckes und der Apostolischen Benediction wahr, welche wir Euer ꝛc. Unserm in Christo geliebtesten Sohn aus inbrünstiger väterlicher Liebe ertheilen. Gegeben Rom, den 13. Apr. 1726.

